

Schülerworkshop „Schule des Sehens“ auf dem Vitra Campus in Weil am Rhein

Schulart und Klassenstufe: 11., 12., Klasse Gymnasium

Bildungsplan: Neigungskurs Kunst/Schwerpunkt Architektur oder frei



Projektname: Schülerworkshop Architektur

Durchführung: Mietglieder des Workshop Teams (u.a. Albert Gothe, Freier Architekt)
wechselnd

Lehrer/in:
Schule und Klasse: Neigungskurs Kunst, Jahrgangsstufe 11, 12 Gymnasium,
bis 20 Schüler

Projektbeschreibung: Grundbegriffe der Beschreibung von Architektur vermitteln, das
Gebäude erforschen und selber beschreiben, in Arbeitsgruppen eine
praktische Aufgabenstellung bearbeiten

Zeitlicher Umfang 4 Stunden

Ziele: Sehen lernen, Grundbegriffe kennenlernen, den Zusammenhang von
Gebäude, architektonischem Ansatz und kulturellem Einfluss
aufzeigen, räumliche Vorstellung und Abstraktion in der
zweidimensionalen Darstellung üben.

Aufgabenstellung: Gebäude beschreiben – Material, Farbe, Form, Raum
Funktion verstehen und kritisch betrachten im Dialog
Grundriss zeichnen.

Material und Werkzeug: Stift, Papier, Maßstab/Geodreieck

Einstieg/Transfer: Dialogorientierte Führung durch das Gebäude

Ergebnis: von den Schülern gezeichnete Grundrisse des Konferenzpavillons von
Tadao Ando oder Skizzen des Vitra Design Museums von Frank O.

Gehry oder Themen, die von den Klassenlehrern eingebracht werden
(Photografische Erkundung, Referate ...)

lokale Voraussetzungen einzigartiges Ensemble zeitgenössischer Architektur auf engstem Raum

Gebäude von:
Pritzker Preisträger

- 1989: [Frank Gehry](#) (Kanada) VitraDesignMuseum und Produktionshallen 1989
- 1992: [Álvaro Siza Vieira](#) (Portugal) Produktionshalle 1994
- 1995: [Tadao Ando](#) (Japan) Konferenzpavillon 1993
- 1998: [Renzo Piano](#) (Italien) Diogene 2013
- 2001: [Jacques Herzog](#) und [Pierre de Meuron](#) (Schweiz) Vitra Haus 2010
- 2004: [Zaha Hadid](#) (Großbritannien/Irak) Firestation 1993
- 2010: [Kazuyo Sejima](#) und [Ryūe Nishizawa – SANAA](#) (Japan) Logistik Gebäude 2010/2012

und von
Nicholas Grimshaw, Produktionshallen 1981/1986
Jasper Morrison, Bushaltestelle 2003
Richard Buckminster Fuller, Dome 50er Jahre, 1975, 2000
Jean Prouvé, Tankstelle 1953, 2003

Innerhalb des Workshops kann den Wünschen und Möglichkeiten der Teilnehmer entsprechend der Schwerpunkt gesetzt werden.

Mit dem vorhandenen Ensemble als Kunstraum bietet sich die einzigartige Chance eine Architekturpädagogik zu erforschen und im Feld zu erproben.

Über die Transformation von Erfahrung in Sprache (dolmetschen), vom Sehen zum Benennen, findet eine Reduktion von Wahrnehmung zu Worten statt.

Das Beschreiben muss gelernt werden, die wenigsten bringen dieses Handwerkszeug mit.

Durch die Führung und den Dialog werden erst die Begriffe erkannt, die genutzt werden können, um die Wahrnehmung zur Sprache zu bringen.

